

II-7082 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
Nr. 3608 IJ des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode  
A N F R A G E  
1989-04-10

der Abgeordneten Dr. Stix, Motter, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Platznot an der Universitätsbibliothek der  
Universität Wien

Wie dem IBF-Spektrum vom 15. März 1989 zu entnehmen ist, wird spätestens 1991/92 die Wiener Universitätsbibliothek kein einziges Buch mehr aufnehmen können. Der Wunsch, die bestehenden alten, zwei Stock tiefen Kellerdepots zu erweitern, dürfte aus Geldmangel in nächster Zeit nicht zu realisieren sein. Daher soll derzeit die Möglichkeit diskutiert werden, die Universitätsbibliothek als "Untermieter" im Tiefenspeicher der Nationalbibliothek einzuarbeiten. Dagegen wehrt sich jedoch die Leitung der Nationalbibliothek mit dem Argument, der Speicher sei eben auf die Nationalbibliothek ausgerichtet und alles andere wäre nur eine Notlösung. Mittelfristig wäre es daher notwendig, die räumliche Kapazität der Universitätsbibliothek zu erweitern, etwa durch einen Tiefenspeicher hinter der Universität. Damit könnte nach Aussagen von Experten Platz für zwei bis drei Millionen Bücher geschaffen und Räume mit optimalen klimatischen Verhältnissen eingerichtet werden, die besonders für die alten Bestände, die von der Feuchtigkeit bedroht werden, dringend notwendig wären.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Lösungsmodelle hinsichtlich der Beseitigung der drohenden Raumnot an der Universitätsbibliothek Wien werden derzeit diskutiert?

2. Ist es richtig, daß die Kellerdepots aus Geldmangel nicht erweitert werden können?
3. Wieviel würde die Erweiterung der Kellerdepots kosten?
4. Wie wird seitens Ihres Ressorts der Bau eines Tiefenspeichers etwa hinter der Universität beurteilt?
5. Ist mittelfristig der Bau eines Tiefenspeichers geplant?
6. Wenn ja:
  - a) Wann ist mit der Realisierung zu rechnen?
  - b) Wo soll dieser Tiefenspeicher gebaut werden?
  - c) Wie hoch sind die Kosten dafür?
7. Wenn nein:
  - a) Was sind die Gründe für die ablehnende Haltung?
  - b) Wo anders will man den benötigten zusätzlichen Platz für die Bücher schaffen?
8. Halten Sie die Unterbringung der Bücher der Universitätsbibliothek im Tiefenspeicher der Nationalbibliothek als eine zweckmäßige Lösung auf Dauer?
9. Wenn nein:
  - a) Welche langfristige Lösung der Raumnot wird angestrebt?
  - b) Wie wollen Sie die klimatischen Bedingungen für die Buchbestände verbessern?